

Checkliste: Die perfekte Melkpraxis

Sind die Kühe sauber? Hängt Mist am Euter oder an den Zitzen?	√
Sind das Melkzeug und die Ausrüstung frei von Schmutz?	
Benutzen die Melker Handschuhe?	
Ausreichende Verwendung von Pre-Dip. Zum Testen der ausreichenden Menge Papiertaschentuch-Test.	
Beachten Sie die Einwirkzeit des Dips vor dem Trocknen. Anweisungen laut Etikett in der Regel 15 bis 30 Sekunden.	
Wird jede Zitze sorgfältig vorgemolken und erreicht einen guten Milchfluss?	
Wird ein Vormelkbecher benutzt? Dieser kann helfen, Frühstadien von Mastitis zu erkennen und die Keimverbreitung zu verringern.	
Wird ein CMT-Test (Schalentest) bei Tieren durchgeführt, die in Verdacht stehen eine Infektion zu haben?	
Werden die Euter trocken gereinigt? Kein Wasser! Wasser fördert das Keimwachstum.	
In welcher Reihenfolge laufen die Melkvorbereitungen? Dippen – Vormelken – Abtrocknen – Melkeinheit anlegen (Trocknen muss der letzte Punkt vor dem Ansetzen sein).	
Sind die Zitzen einschließlich Zitzenkuppen abgetrocknet bevor das Melkzeug angelegt wird? Testen Sie die Zitzenkuppensauberkeit mit dem "Alcohol Swab Test".	
Wie viel Zeit vergeht zwischen dem ersten Euterkontakt und dem Ansetzen des Melkzeugs? Optimal sind 60 bis 90 Sekunden.	
Kann das Melkzeug direkt und ohne Probleme angesetzt werden?	
Wie viel Zeit vergeht zwischen Ansetzen und Abnahme des Melkzeugs? Optimal sind 3,5 bis 5 Minuten einschließlich Vormelken.	
Untersuchen Sie die Zitzen regelmäßig auf Verletzungen oder auf lila Ringe an den Kuppen.	
Werden die Kühe nach dem Melken ausreichend gedippt?	
Alle Melker sollten die gleiche Arbeitsabfolge einhalten. Kontinuität ist sehr wichtig.	
Überprüfen Sie den Milchfilter nach dem Melken auf Schmutz oder Mastitis.	